



Hintergrund

Das Brennelementgebäude ist mit mehreren Lüftungsund Luftfilterkreisläufen ausgestattet, darunter einem, das bei einem Störfall den Gebäudeabschluss gewährleistet.



Chronologie der Ereignisse

Am 3. Juni 2025 befand sich Block 3 in geplanter Abschaltung zu Wartungszwecken.

Um 17:25 Uhr stellten die Mitarbeiter im Kontrollraum einen Defekt an einem Ventil des Lüftungssystems im Brennelementgebäude fest und veranlassten die erforderlichen Arbeiten zur Wiederherstellung des Normalzustands, gemeinsam mit den Wartungsteams.

Am 4. Juni gegen 8 Uhr ergaben die durchgeführten sorgfältigen Prüfungen, dass das Ventil infolge von Elektroarbeiten in geöffneter Position blockiert war, wodurch das Lüftungssystem im Falle eines Unfalls nicht verfügbar war.

Maßnahmen:

- Nach Feststellung der Anomalie wurde das Handling mit Brennelementen unverzüglich eingestellt.
- Das Ventil wurde ausgetauscht und am 5. Juni um 16:30 Uhr war das System wieder voll funktionsfähig.



Betriebsvorschriften:

Unsere Betriebsvorschriften sehen vor, dass der Lüftungskreislauf beim Handling mit Brennstäben voll funktionsfähig ist. Bei einem Ausfall müssen die Arbeiten innerhalb einer Stunde eingestellt werden. In diesem Zeitraum wurden jedoch weiterhin Arbeiten durchgeführt, die jeweils 1,5 Stunden und 4 Stunden dauerten.



Analyse des Ereignisses und Betriebsvorschriften

Auswirkungen: Keine realen Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen.

Das Handling der Brennelemente erfolgte sicher, jedoch in einem Zeitraum, in dem der Ausfall des Luftfiltersystems nicht erkannt wurde (Gesamtdauer 6,5 Stunden).

Die potenziellen Auswirkungen waren gering: Im Falle eines Unfalls beim Handling mit den Brennelementen im Brennelementgebäude wäre das Luftfiltersystem aufgrund des in geöffneter Position blockierten Ventils nicht in der Lage gewesen, seine vorgesehene Funktion zu erfüllen. Bei einem Unfall hätten die Überwachungssysteme für Arbeiten im Brennelementelagergebäude jedoch erlaubt, jegliche Anomalie zu erkennen.

Nichteinhaltung einer allgemeinen Betriebsvorschrift und verspätete Erkennung: Das Ereignis wurde am 10. Juni 2025 als sicherheitsrelevantes Ereignis der Stufe 1 der INES-Skala (die 7 Stufen umfasst) an die Behörde für nukleare Sicherheit und Strahlenschutz (ASNR) gemeldet.



ÉCHELLE INES Échelle internationale des événements nucléaires



Berücksichtigung des Erfahrungsrücklaufs:

- Aktualisierung der vom Bedienpersonal zu befolgenden Verfahrensanweisung bei einem Ausfall des Luftfiltersystems.
- Änderung der Betriebsunterlagen für den Kontrollraum mit einem Verweis auf die betreffende Verfahrensanweisung.
- Aufnahme dieses Ereignisses als konkretes Beispiel in die jährlichen Sicherheitsschulungen.



